

Leitungen, Schalter und Steckkontakte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **11 (1936)**

Heft 2: **Rationelle Beleuchtung**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-100982>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verbandstagung 1936

Wir machen unsere Genossenschaften und weitem Mitglieder schon heute darauf aufmerksam, dass die **Verbandstagung 1936 am 23. und 24. Mai in Luzern** stattfinden wird. Die Verhandlungen versprechen anregend zu werden, und es ist, neben der Durchführung von Besichtigungen, geplant, auch der Aussprache über die Tätigkeit der Baugenossenschaften und des Verbandes vermehrten Raum zu gewähren. Wir bitten, die genannten Tage für den Besuch unserer Tagung vorzumerken.

Der Zentralvorstand.

SONDERNUMMER

Rationelle Beleuchtung

Diese Sondernummer ist den Problemen der zweckmässigen Beleuchtung in Genossenschaftsbauten gewidmet. Die Redaktion möchte der Zentrale für Lichtwirtschaft für ihre wertvolle Mitarbeit den verbindlichsten Dank aussprechen.

Leitungen, Schalter und Steckkontakte

Die Ansichten der bauleitenden Architekten, vielleicht auch noch die vorhandenen Mittel, sind massgebend, ob die elektrischen Leitungen sichtbar über die Wände und Decken geführt oder unsichtbar in die Mauern eingelassen werden.

Tatsächlich machen die Wohnungen ohne sichtbare Leitungsrohre einen bessern Eindruck als diejenigen, in welchen die Decken und Wände durch Rohre unterbrochen sind. Ob dieser Vorteil sich bewährt, wenn eine solche Wohnung bezogen wird, das hängt sehr stark von der praktischen Anordnung der unsichtbaren Installation ab. Aus nachfolgendem Beispiel wird man sehr bald ersehen, wie unvorteilhaft sich eine sogenannte Unterputzinstallation auswirkt, wenn sie nicht vollkommen ausgebaut ist.

Sehr viele Familien ziehen es vor, den Tisch im Esszimmer nicht in der Mitte des Zimmers, sondern in einer Fensterecke aufzustellen. Das Rohr mit den Drähten ist aber in der Mitte der Zimmerdecke herausgeführt, die Installation ist also für eine Beleuchtungsstelle in der Zimmermitte vorgesehen.

Mancher würde sich mit einer Ständerlampe als Tischbeleuchtung begnügen, müsste nicht die Anschlußschnur durch das ganze Zimmer zum einzigen Steckkontakt an der entgegengesetzten Wand geführt werden. Wird der Erstellung einer neuen Steckerleitung der Anschluss einer Zuglampe über dem Tische vorgezogen, so muss Mitte Zimmerdecke eine Abzweigdose und bis zur Zuglampe ein Stück Rohrleitung offen über die Decke montiert werden. Jede dieser Ergänzungen verwischt den guten Eindruck der ursprünglich unsichtbar angelegten Installation.

Damit ist der Beweis erbracht, dass eine Unterputzinstallation nur dann zu empfehlen ist, wenn sie von Anfang an so angeordnet ist, dass in jedem Zimmer mehrere Steckkontakte angebracht sind.

Auch bei offen verlegter Installation ist darauf zu achten, dass genügend Steckkontakte für transportable Apparate vorhanden sind. Der Mieter wird es immer angenehm empfinden, wenn er in seiner neuen Wohnung nicht noch selbst solche Anschlussvorrichtungen erstellen lassen muss, um Radio, Staub-

sauger, Heizkissen, Heissluftdusche, Brotröster usw. und seine Stehlampen anschliessen zu können. Müssen solche Ergänzungsarbeiten erstellt werden, so sei speziell darauf aufmerksam gemacht, dass auch diese Arbeiten vorschriftsgemäss ausgeführt werden müssen. Die Aufgabe soll also nicht einem zufällig bekannten «Schwarzarbeiter», sondern dem vom Elektrizitätswerk konzessionierten Fachmann übertragen werden. Er wird eine Lösung finden, welche den Vorschriften entspricht, jede Gefahr für Personen und Sachen ausschliesst und den zur Verfügung stehenden Mitteln angepasst ist. Er wird auch Materialien verwenden, welche das Qualitätszeichen des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins – S. E. V. – besitzen und schon damit seiner Arbeit einen hohen Grad von Sicherheit geben. Der Mieter, der diesem Grundsatz huldigt, wird diesbezüglich keine Differenzen mit dem Hauseigentümer bekommen.

Der andere aber, der aus Billigkeitsgründen sich von einem Pfuscher bedienen lässt, kann sicher sein, dass die unvorschriftsgemässe Intallation eines Tages als Ursache von Störungen, Brand oder Unfall entdeckt wird. Widerwärtigkeiten und vermehrte Kosten sind die logische Folge vom Sparen am falschen Ort. Darum: «In allen Fragen der Elektrizität befrage den Fachmann, eh' es zu spät!»

Auch für Reparaturarbeiten sei dieser Grundsatz massgebend. Defekte Schalter, Steckkontakte und Abzweigdosen bedeuten nicht nur eine Gefahr für Personen, sondern verursachen auch häufig Störungen in der Installation.

Die Auswechslung solcher defekter Installationsmaterialien sollte in jedem Fall unverzüglich vorgenommen werden. Auch hier wird der Fachmann nur Ersatzstücke liefern, welche das Qualitätszeichen des S. E. V. besitzen. Er ist auch in der Lage, nicht nur bezüglich Qualität, sondern auch hinsichtlich Ästhetik hohen Anforderungen zu genügen. Es gibt heute auf dem Markte Schalter und Steckkontakte, welche jeder Tapetenfarbe entsprechend geliefert werden können.